

Herzlich Willkommen!

Allgemeines

Allgemeine Informationen zur Mittelstufe

Beratung

- Klassenleitung (immer erster Ansprechpartner)
- Frau Ritter und Herr Gregull (für Laufbahnberatung)
- Frau Knabe (bei psychosozialen Problemlagen)

- Schulwechselwünsche müssen schriftlich beantragt werden, dazu soll die Schulleitung kontaktiert werden > letzte Möglichkeit in Jgst. 8 (§ 13,3 APO S I)

VERA 8

- **Vergleichsarbeiten in den Fächern D, E, M mit verbindlicher Teilnahme aller SuS**
- **werden NICHT zur Benotung herangezogen**
- **dienen innerhalb der Fachschaften als Diagnoseinstrumente über Kenntnisstand und allgemeine fachliche Kompetenzen der SuS**
- **nach der Auswertung erhalten SuS über ihre Fachlehrkräfte einen allgemeinen Feedbackbogen**
- **später erfolgen über die Klassenlehrkräfte Rückmeldungen zu den individuellen Ergebnissen bzw. den erreichten Kompetenzniveaus**

Was bedeutet WP II?

- drei Wochenstunden Unterricht in differenzierten Lerngruppen
- Wahlpflichtbereich II gehört zur Fächergruppe II
- es werden dennoch je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben
- Wahlverfahren per Wahlbogen
- je nach Wahlverhalten können ggf. nicht alle Fächer angeboten werden
- > daher ganz wichtig: Zweitwunsch angeben!

Warum Musik im Differenzierungsbereich?



Musikprofil am Gymnasium an der Stenner



Glamour am Stenner



Talentförderung



projekt- und produktorientiertes
Arbeiten
mit dem Ziel einer Aufführung
und Aufnahme

Ziel des Kurses

- Aufführung der im Kurs erarbeiteten Stücke / Songs / Tänze (Performance) im schulischen Rahmen
- Gestaltung einer passenden Bühnenshow inkl. Licht- und Tontechnik / Aufnahme
- Erwerb von stück- und genrebezogenem Hintergrundwissen (Background)

Kurskonzept

- projekt- und produktorientierte Arbeit anhand unterschiedlicher Themenbausteine
- zielorientierte Kombination von Theorie und Praxis
- Praxis: bspw. Instrumentalspiel, Gesang, Tanz
- Theorie: bspw. Musiktheorie, Musikgeschichte, ...
- Themenschwerpunkte aus den Bereichen Musical, Klassik, Pop, Rock, etc. je nach Neigung und Zusammensetzung des Kurses

Inhalte und Themen

- flexibles **Bausteinprinzip**
- Theoriebausteine als Grundlage für die Praxis

Praxis

Theorie

**Praxis
+
Theorie**

Inhalte und Themen – **Theoriebausteine**

Musiktheorie

Grundkenntnisse der
Harmonielehre und
Gehörbildung, z.B. für
eigenes Komponieren
und Arrangieren

Musik- geschichte und -genres

Gattungen und
Formen (Musical,
Operette, Revue,
Konzertformen)
Rock und Pop
Einführung in die
musikalische Analyse

Konzert- und Aufführungs- rituale

Bühnenbilder im
Wandel
Vergleich diverser
Aufführungen

Inhalte und Themen – **Praxisbausteine**

Instrumental- spiel

klassische und
elektronische
Instrumente
Ensemble / Band /
solistisch

Gesang

Chor /
solistisch

szenische Interpretation

Komponieren

Arrangieren

Tanz

Formation /
solistisch

Bühnenshow

Planung
Durchführung
Videoclip-Arbeit

Inhalte und Themen – Praxis und Theorie

Planung und Umsetzung der Aufführung



**Programm-
gestaltung**



**rechtliche
Grundlagen**

GEMA



**Licht- und
Bühnentechnik**

Experten-Workshops
Videoclips für
Bühnenshow

Inhalte: Mögliche Themen der einzelnen Quartale

- Die Bühnen der Welt: Stücke verschiedenster Bühnengenres im Vergleich / Song-Analyse
- Rhythmus im Blut: Musik zum Tanzen, Trommeln und Grooven
- Musik in Zeiten von Spotify und Youtube: rechtliche Grundlagen / GEMA / Cover
- Can you cover? Erstellen eigener Cover-Versionen / Aufnahme, Schnitt- und Mischtechnik

- Backstage und Onstage Berufe / Harmonien und Kadenzen
- Komponieren eines eigenen Songs: Songaufbau, Harmonieabfolgen, Melodien, Lyrics, etc.
- Storyboard schreiben für z.B. ein Kurzmusical, Videoclip / Songs arrangieren für Band und Orchester
- Proben und Aufführung einer selbst komponierten, arrangierten Bühnenshow

Praxis und Theorie – Beispiel aus 2019:

Aufführung eines im Kurs erarbeiteten Kurzmusicals mit selbst komponierten Songs und eigenem Drehbuch



Kurzmusical:

MUSIC SCHOOL OF FAME

Drehbuch und Komposition:

Differenzierungskurs Musik

Stufe 9

Vorführung: beim **Sommerkonzert** am

Mittwoch, 3. Juli 2019 — 19:00 Uhr

Anforderungen / Voraussetzungen

- Interesse an intensivem Musikunterricht
- Instrumentalkenntnisse (bspw. auch innerhalb des Musikunterrichts erworbene Keyboard-Kenntnisse)
- Bereitschaft, sich aktiv an der musikalischen Praxis und Aufführung zu beteiligen

Leistungsbewertung

„Klausur“-Bereich

- Klausuren
(z.B. musikalische Analyse)
- Musikpraxis
(z.B. praktischer Anteil an der Aufführung)

Bereich „sonstige Mitarbeit“

- Probenarbeit
- Unterrichtsbeteiligung
- Präsentationen
- Projekttagebuch
- etc.

Warum Bio-Chemie?

- Interesse an den Fächern Biologie und Chemie
- Spaß am experimentellen Arbeiten
- Themen ausgiebig und vertieft bearbeiten



Inhalte und Themen

1. Halbjahr 9. Klasse: Rund um die Kartoffel

- die Pflanze – Experimente mit Stärke – Familie der Nachtschattengewächse

2. Halbjahr 9. Klasse: Boden

- Entstehung und Bestandteile – biologische und chemische Untersuchungen
- Boden als Lebensraum

1. Halbjahr 10. Klasse: Wasser

- Wasser ist Leben - Trinkwasser - Eigenschaften des Wassers - Nachhaltigkeit

2. Halbjahr 10. Klasse: Medikamente

- Entwicklung - verantwortungsvoller Einsatz - Beispiele zur Wirkungsweise
- fakultativ: Farbstoffe

Ziele und Methoden

- o Vermittlung naturwissenschaftlicher Arbeitsweise**

- o Schwerpunkt experimentelles Arbeiten**
 - Unterrichtsgänge in den Stadtwald und zum Baarbach**
 - mögliche Kooperation mit außerschulischen Partnern (z.B. FH Südwestfalen, Pharmaunternehmen)**

- o Vertieftes Bearbeiten von Themen, die Biologie und Chemie verknüpfen**

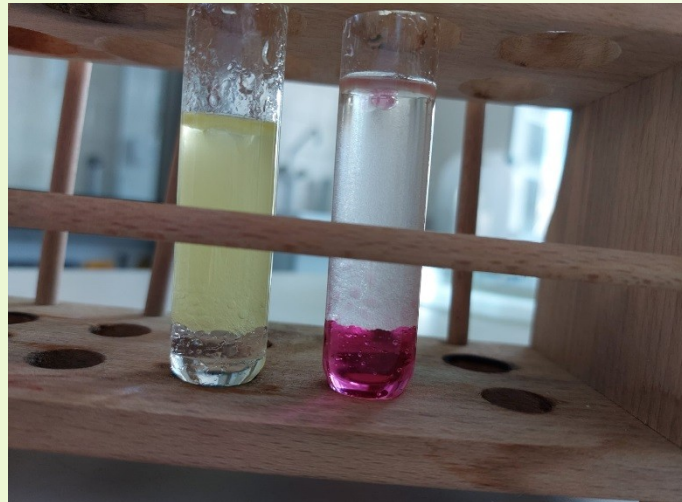
- o Bedeutung der bearbeiteten Themen für die Gesellschaft erfahren**

Anforderungen / Klassenarbeiten

- o jeweils 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr à 90 min
- o Durchführung und Auswertung von Experimenten

Teilnahme am Unterrichtsgespräch

Heft/Mappenführung



Warum Wirtschaft (bilingual-Englisch)?

Bilingualer Unterricht ist Fachunterricht in der Fremdsprache

- befähigt Schüler*innen, fachliche Sachverhalte in der Fremdsprache zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen
- strebt eine erhöhte Sprachkompetenz an
- fördert den Erwerb von interkultureller Kompetenz
- bereitet auf Studium und Beruf vor

→ Bilingualer Unterricht ist daher ein besonders effektiver Weg zu hohen fremdsprachlichen, interkulturellen und fachlichen Kompetenzen

Inhalte und Themen

Das Fach Wirtschaft (bilingual-Englisch) bietet Einblicke in unterschiedliche Bereiche des Wirtschaftslebens, greift aktuelle kontroverse Themen und Fragestellungen auf und vermittelt vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft und Politik.

Jahrgangsstufe 9:	Jahrgangsstufe 10:
<ul style="list-style-type: none"> • Going abroad: Living, working, studying in another country. • The European Union: Benefits of living in a united Europe. • The Economic Process: How markets and prices guide the economic process. • Consumer decisions: What makes you buy a product? 	<ul style="list-style-type: none"> • From agriculture to post-industrialisation.: Work and profession in a changing world. • Globalisation: Challenges of global economy. • Ecology and technology: Challenges and chances for society. • Tourism: A blessing or a curse?

Ziele und Methoden

- **Stärkung der Sprachkompetenz:**
 - bilingualer Sachfachunterricht baut auf die bisherigen Fremdsprachenkenntnisse auf und fördert gleichzeitig den Fremdsprachenerwerb (drei zusätzliche Stunden Englisch)
- **Vermittlung fachlicher Sachverhalte:**
 - Fachunterricht befasst sich mit gesellschaftswissenschaftlich relevanten Themen und fachmethodischem Arbeiten
- **Entwicklung der interkulturellen Kompetenz:**
 - Förderung der interkulturellen Handlungsfähigkeit und des Perspektivwechsels
- **Vorbereitung auf Studium und Arbeitswelt:**
 - Schulung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für das spätere Berufsleben in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Europa und einer global vernetzten Welt

Anforderungen / Klassenarbeiten

- Englisch als Arbeitssprache: Ziel
Perfektionismus,
Einsicht in wirtschaftliche
→ Der Fachunterricht wird in der Fremdsprache erteilt.
ist jedoch nicht grammatikalischer
sondern das Erlangen einer
Zusammenhänge.
- Leistungsbewertung:
→ Je Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten geschrieben.
Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.
→ Die fachlichen Leistungen im Sachfach werden vorrangig
bewertet.
→ Die fremdsprachlichen Leistungen sowie die Anwendung
der Fachterminologie werden im Rahmen der
Darstellungsleitung berücksichtigt.

Warum Physik-Mathematik-Informatik?

Die Kombination in diesem Wahlpflichtfach liefert das Fundament für verschiedene Fachdisziplinen wie Ingenieurwissenschaften, Informationstechnologie, Medizin und vieles mehr.

Die Physik entwickelte sich aus der Philosophie. Ihre Fragen und Erkenntnisse beeinflussen unser heutiges Leben in enormen Maß.

Die Ausbildung in Mathematik fördert die Fähigkeiten Probleme analytisch erfassen und zu lösen. Eine Fähigkeit, die in dieser Welt niemals an Bedeutung verlieren wird.

Die Informatik durchdringt mittlerweile unser gesamtes Leben. Informatiker sind in beinahe allen Branchen gefragte Fachkräfte.

Inhalte und Themen

Mathematik

- Zahlssysteme
(Dezimal-, Binär- und Hexadezimalsystem)
- Beweisverfahren in der Mathematik
(direkter Beweis, indirekter Beweis, vollständige Induktion)
- lineare Optimierung

(als Teilgebiet des Operation Research, welches nach den optimalen Parametern eines komplexen (meist wirtschaftlichen) Systems sucht und darüber hinaus des Umgang mit Funktionen weiter schult)

Inhalte und Themen

Physik

- Arbeitsweise von Physikern (Versuchsprotokolle)
- Bionik – Lernen von der Natur
- Angebot der unterstützten Teilnahme am freestyle-physics-Wettbewerb der Universität Duisburg
- Elektronik (als Grundlage der technischen Informatik und als Grundlage für ein vertieftes Verständnis elektronischer Schaltungen im Haushalt und der Funktionsweise einer Solarzelle)
- Projektarbeit Haus der Zukunft (Alternative Energiequellen, Klimafreundliche Technik)

Inhalte und Themen

Informatik

- Bedeutung der künstlichen Intelligenz
- Grundlagen der Informatik
- Einführung in Scratch
- Einführung in Python
- CAD- Kurs an der Fachhochschule Südwestfalen Standort Iserlohn

Inhalte und Themen

Der Differenzierungskurs Mathematik-Physik-Informatik hält sich bewusst einen Zeitblock frei, um auf die besonderen Interessen des jeweiligen Kurses einzugehen. Die genannten Themen wurden bislang z. B. ergänzt um

Einführung in die Astronomie (Universum, schwarze Löcher,...)

Lesen und Interpretieren eines Romans mit naturwissenschaftlichem Inhalt (Der Schwarm, Frank Schätzing)

Leistungsbewertung

In jedem Halbjahr werden zwei Klausuren (Zeitdauer 90min) geschrieben.

Die sonstige Mitarbeit setzt sich aus der Beteiligung im Unterricht und der Anfertigung von Projektarbeiten sowie deren Präsentationen zusammen.

Warum Französisch?

8 gute Gründe, um Französisch zu lernen:

1. **Une langue parlée dans le monde entier.**

Französisch ist neben Englisch die zweit wichtigste Weltsprache, die auf allen fünf Kontinenten als Muttersprache gesprochen wird.



Warum Französisch?

2. **Une langue pour trouver un emploi excellent.**

Französischkenntnisse steigern Arbeitschancen auf dem Arbeitsmarkt, denn Französisch ist eine Diplomatie- und Arbeitssprache in vielen internationalen Institutionen, wie z.B. UNO, Europäische Union, UNESCO, Rotes Kreuz, Ärzte ohne Grenzen, aber auch beim Bundeszollamt oder Polizei.

Warum Französisch?

4. La langue des échanges scolaires.

Bereits am Ende des 2. Lernjahrs im WP II, kann man einen individuellen 3 oder 6-monatigen Austausch mit einem französischsprachigen Partner aus Frankreich und Kanada machen.



5. Une langue pour voyager et pour s'ouvrir sur le monde.

Französisch hilft sich in der realen und digitalen Welt zu verständigen.



Warum Französisch?

6. **Une langue pour étudier dans les universités francophones.**

Französischkenntnisse bringen dich weiter im Studium.

Mit guten Französischkenntnissen könnt ihr an deutsch-französischen Universitäten, d.h. gleichzeitig an einer deutschen und einer französischen Hochschule studieren und am Ende einen Doppelabschluss erhalten. Es gibt über 180 Studiengänge in 130 Städten. Bis jetzt haben fast 10 Stenner-Schülerinnen und Schüler diese Möglichkeit ergriffen.

7. **Une langue pour apprendre d'autres langues.**

Mit Französisch kann man einfacher andere romanische Sprachen lernen, wie z.B. in der Oberstufe lernst du viel schneller und leichter Spanisch.

Warum Französisch?

8. Ohne Französisch in der Sek I ist kein Certilingua möglich!

Im Rahmen der Begabtenförderung tragen gute Französischkenntnisse unter anderem dazu bei, besonders hoch qualifizierten Schülerinnen und Schülern **das CertiLingua Exzellenzlabel** zu ermöglichen.

Vorraussetzung:

Französisch muss in der **Sekundarstufe I** belegt worden sein, da für Certilingua zwei moderne Fremdsprachen auf einem relativ hohen Niveau (B2) notwendig sind.

Inhalte und Themen

- **Lehrwerk:** Le Cours intensif, Klett
- **Themen:**
- Das Leben und die Welt der Jugendlichen in der Frankophonie, Leben in einem frankophonen Land, Regionen Frankreichs, die Kultur der Jugendlichen, die Rolle der Medien, deine Welt...in Form von Texten, Musik- und Videoclips, Podcasts und vielen aktuellen Beiträgen in den Medien.



Ziele und Methoden

Kompetenzerwerb:

Im Französischunterricht werden die gleichen Kompetenzen geschult wie im Englischunterricht. Er setzt sich aus genau den gleichen Bereichen zusammen:

- **Hör-und Sehverstehen** (*Hören von Liedern, Interviews, Videosequenzen und Filmen*),
- **Schreiben,**
- **Lesen**
- **Sprechen.**

Anforderungen / Klassenarbeiten

Leistungsbewertung:

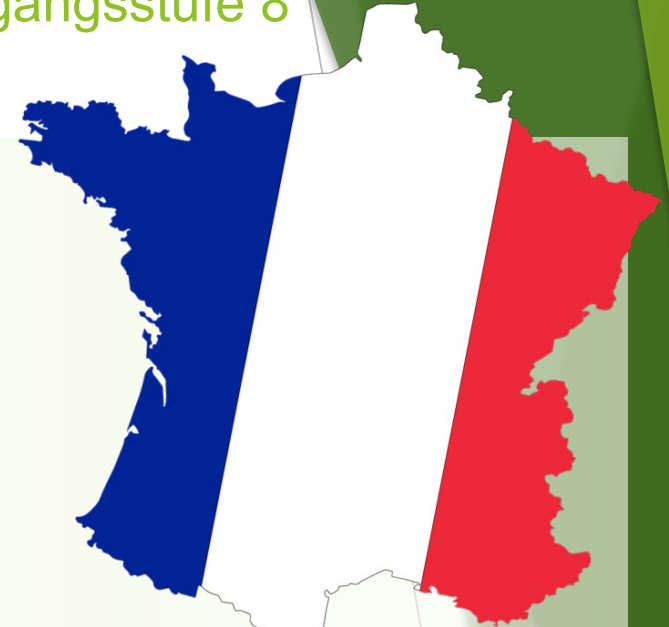


- Es werden 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.
- Zudem kann pro Schuljahr eine Klassenarbeit durch **eine mündliche Kommunikationsprüfung** ersetzt werden.
- Die Zeugnisnote setzt sich zusammen aus den Klausurnoten (50%) und der sonstigen Mitarbeit (50%).

Wie geht es in der Sekundarstufe II weiter?

Es gibt nach den drei Jahren Französisch die Möglichkeit:

1. Fortsetzung in einem 5 stündigen Leistungskurs und schriftlich im Abitur
2. Fortsetzung in einem 3 stündigen Grundkurs und wenn man möchte schriftlich (3. Fach) oder mündlich (4. Fach) im Abitur
3. ~~Französisch abwählen~~ — **NON!!!!** 😊



Was ist das CertiLingua® Exzellenzlabel?

- Das CertiLingua® Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen zeichnet Schüler*innen aus, die mit dem Abitur besondere Qualifikationen in europäischer und internationaler Dimension nachgewiesen haben.
- CertiLingua® fördert die Mehrsprachigkeit, das interkulturelle Lernen und die internationale Zusammenarbeit.
- CertiLingua® erleichtert den Zugang zu international orientierten Studiengängen (z.B. Entfall fremdsprachlicher Aufnahmeprüfungen, Sammlung von ECTS Punkten im Bereich der interkulturellen Kompetenz).
- CertiLingua® erleichtert den Zugang zur internationalen Arbeitswelt und ermöglicht berufliche Perspektiven im europäischen und internationalen Kontext.

Was sind die Anforderungen für das CertiLingua® Exzellenzlabel?

- **Fremdsprachenkompetenz:** Nachweis von Kompetenzen in zwei modernen Fremdsprachen mind. auf dem Niveau B2 (GeR).
- **Bilinguale Fachkompetenz:** Nachweis der erfolgreichen Anwendung bilingualer Kompetenzen in mind. einem bilingualen Sachfach in der Sekundarstufe II.
- **Europäische und internationale Kompetenz:** Nachweis europäischer und internationaler Kompetenzen über erfolgreich absolvierte entsprechende unterrichtliche Angebote und ein erfolgreich durchgeführtes internationales Begegnungsprojekt.
- **Projektdokumentation:** Schriftliche Dokumentation des Begegnungsprojektes in einer Fremdsprache.

Austausch (Unterbringung in Gastfamilien / Aufnahme eines Gastschülers)

Fahrten (Unterbringung in z.B. Jugendherbergen, Hostels u. Ä.)

Ziele	Jahrgangsstufe
Almelo (NL)	bis Klasse 9
Chrozów (PL) / Nyíregyháza (HU) im jährlichen Wechsel	EF
Palma de Mallorca (ESP)	Q1
Erasmus+ Projekte (Ziele in Europa)	EF – Q1

Ziele	Jahrgangsstufe
San Felice (IT)	Klasse 9
Trier	EF (Latein)
Paris (F)	Q1 (Französisch)
Weimar mit Besuch der Gedenkstätte Buchenwald	Q1 (Pflicht)
Straßburg (F)	Q2 (Französisch)
Berlin	Q2
Stufenfahrt (EU)	Q2 (Pflicht)

Planung

- Merkblatt zum Auslandsaufenthalt (Oberstufe) vom Schulministerium NRW → <https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Merkblatt-zum-Auslandsaufenthalt.pdf>
- frühzeitig (mind. 1 Jahr vorher) um einen Auslandsaufenthalt bemühen → Gespräch mit Klassenlehrer / Schulleiter

Durchführung mit Organisation

- Dachverband gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (Teil- und Vollstipendien; weltweit) → www.aja-org.de
- kommerzielle Anbieter (Kosten sind vom Teilnehmer zu tragen; weltweit)
- Förderung durch Erasmus+ (Kosten werden z.T. getragen; nur Europa) → weitere Infos über das Gymnasium An der Stenner
- Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (Kosten werden z.T. getragen; nur französischsprachiges Ausland) → weitere Infos über das Gymnasium An der Stenner

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Pfefferkuch → pfe@stenner.schule